



01.03.2022

## ANTRAG

# LÄRMSCHUTZ AN DER BAHNLINIE IM DREIMÜHLENVIERTEL

---

### Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert folgende Fragen zum Bahn-Streckenabschnitt zwischen Braunauer Eisenbahnbrücke und Großmarktgelände zu beantworten, bzw. zur Beantwortung an die Deutsche Bahn weiterzuleiten:

- A. Wie hat sich der Bahnverkehr in den Jahren 2000-2021 an der Bahnstrecke entwickelt (aufgeschlüsselt nach Jahr, Anzahl der Zugbewegungen, Art der Züge, Wochentage/Wochenende)?
- B. Wie hat sich im gleichen Zeitraum die durchschnittliche Geschwindigkeit der Züge auf der Strecke entwickelt (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
- C. Welche konkreten Maßnahmen zur Lärmdämmung wurden in den Jahren 2000-2022 ergriffen (aufgeschlüsselt nach Jahr und Art der Maßnahme)?
- D. Wann wurden in den Jahren 2000-2022 Lärmpegelmessungen an dem Streckenabschnitt vorgenommen und zu welchen Ergebnissen führten diese (aufgeschlüsselt nach Auftraggeber und Jahr sowie Art, Uhrzeit und Ergebnis der Messung)?
- E. Welche Lärmbelastung ist seitens Gesetzgebung an diesem Streckenabschnitt zulässig (Spitzenwerte, Dauer pro Zug, Gesamtdauer pro Tag)?
- F. Wie wird laut Gesundheitsreferat „gesundheitsgefährdender Lärm“ definiert? Welche gesundheitlichen Folgen kann dauerhafter Lärm zur Folge haben?
- G. Welche Maßnahmen können bei Nichtzuständigkeit der Deutschen Bahn durch die Landeshauptstadt selbst ergriffen werden, um Anwohner\*innen vor Lärmbelastung zu schützen?
- H. Gibt es die Möglichkeit einer Klage durch die Anwohner\*innen oder die Landeshauptstadt gegen die Deutsche Bahn? Gibt es vergleichbare Fälle in Deutschland, in denen Anwohner\*innen oder Kommunen gegen Bahnlärm geklagt haben?
- I. Was schlägt die Landeshauptstadt München zur Behebung der Problematik selbst vor?

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher\*innen:

Claudia Lowitz [REDACTED], Arne Brach [REDACTED]

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner



**J. Welchen Rückgang an Güterverkehr erwartet die Stadt an dieser Stelle durch den Um-/Ausbau der Truderinger/Daglfinger Spange?**

**Darüber hinaus fordert der Bezirksausschuss die Stadt auf, die Anwohner\*innen über die Beantwortung unserer Fragen mit einem Informationsschreiben aufzuklären. Darin ist ebenfalls zu erwähnen, an wen sich bei Beschwerden sinnvoll gewendet werden kann und welche anderen Maßnahmen seitens Bürger\*innen ergriffen werden können.**

Begründung:

Der Bahnlärm und die Beschwerden darüber begleiten unser Gremium seit mehr als einem Jahrzehnt. Auch aktuell gibt es wieder eine Bürger\*innenbeschwerden dazu.

Wir gehen davon aus, dass sich rechtliche Grundlagen für Zuständigkeit und Bewertung des Verkehrslärms in den vergangenen 20 Jahren möglicherweise geändert haben.

Gleiches gilt für Technik, Auslastung, mögliche Maßnahmen zur Lärmeindämmung. Seit vielen Jahren ist die Antwort der Stadt „Nichtzuständigkeit“, genau wie die Antwort der Deutschen Bahn. Dass uns damit mitgeteilt wird, dass Lärmschutz an genannter Stelle ein rechtsfreier Raum sei, ist für uns nach wie vor nicht akzeptabel. Im Sinne der aktuellen Beschwerdeführung und in unserem eigenen Interesse als Gremium, das permanent mit eben solchen Beschwerden konfrontiert wird, erwarten wir eine eindeutige Antwort auf unsere Fragen.

Permanenter Lärm stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Eine Zunahme des Bahnverkehrs, den wir grundsätzlich begrüßen im Sinne des Klimaschutzes, führt daher zu einem höheren Gesundheitsrisiko. Dieses ist nicht nur seitens der Deutschen Bahn, sondern auch seitens der Landeshauptstadt im Sinne ihrer Bürger\*innen so weit es geht zu vermeiden oder zu verringern.

Initiative: Arne Brach für den gesamten Unterausschuss UKN

**Fraktion Die Grünen / Rosa Liste**

Fraktionssprecher\*innen:

Claudia Lowitz [REDACTED], Arne Brach [REDACTED]

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner